

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 17. Sitzung des Rates am 09.07.2008

im/in der

Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Marlies Plate

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Albers bis 21:45 Uhr

Dr. Dirk Aue

Pitt Brandstädter

Uwe Bremer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Sören Gruß

Johann König

Michael Lackmann

Ulrike Menke

Marlies Plate

Jürgen Stubbemann

Torsten Tobeck

Verwaltung

Horst Wiesch

Christa Gluschak

Michael Wegner zu TOP 11

Gäste

Carsten Hoffmeyer Polizeikommissariat Syke zu TOP 11

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 24.06.2008 ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Da es zum Tagesordnungspunkt 3 -Neubildung von Ausschüssen- noch keine abschließende Meinung gibt, schlägt Frau Plate vor, den Tagesordnungspunkt am heutigen Tag nicht zu beraten.

Der Rat beschließt den Tagesordnungspunkt 3 abzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung vom 04. Juni 2008

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Neubildung von Ausschüssen

Vorlagen-Nr. 40-0051/08 wurde bereits übersandt

-abgesetzt-

Punkt 4:

40-0055/08

Einrichtung einer Kinderkrippe

Frau Plate erläutert, dass sich der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig dafür ausgesprochen hat eine Kinderkrippe einzurichten.

Herr Wiesch führt aus, dass nach Änderung der Dorferneuerungsrichtlinien der Neubau einer Krippe förderfähig ist.

Aus Sicht von Herrn König ist ein Standort innerhalb der Gemeinde Martfeld vorrangig zu sehen. Dabei ist zu bedenken, dass mittelfristig in der Grundschule nicht mehr alle Räume benötigt werden.

Herr Albers sieht eine Kooperation mit der Gemeinde Schwarme für sinnvoll.

Die Gemeinde Martfeld strebt an, gemeinsam mit der Gemeinde Schwarme eine Kinderkrippe einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt die Voraussetzungen für eine Umsetzung zu ermitteln und Vorschläge so rechtzeitig zu unterbreiten, dass bis zum 01.08.2010 eine Krippe eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5:

40-0054/08

Straßenausbaumaßnahmen Förderprogramm ZILE

hier: Abschnittsbildung

Herr Bremer weist darauf hin, dass die Anlieger im Bereich Kriegermoor und Kiwitt bereits von der Verwaltung über die Straßenausbaumaßnahme informiert worden sind.

Herr Wiesch erläutert, dass es sich hierbei um Vorabinformatinonen handelt. Die übrigen Anlieger werden ebenfalls kurzfristig entsprechende Informationsschreiben erhalten.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt im Zusammenhang mit den Straßenausbaumaßnahmen im Rahmen des Förderprogrammes ZILE die Bildung folgender Abrechnungsabschnitte:

1. Straße „Kriegermoor“

Abgrenzung im Osten durch Landesstraße Hustedter Straße und im Westen durch die Abzweigung der Gemeindestraße 4045 des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Martfeld

2. Straße „Kiwitt“

Abgrenzung im Süden durch Gemeindestraße 4012 des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Martfeld und im Norden durch die Querung des Moorgrabens.

3. Straße 4084 „Normannshausen“

Abgrenzung im Westen durch die Straßen Normannshausen und im Süden durch die Abzweigung der Straßen 4081 des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Martfeld (Gemeindegrenze Hoyerhagen)

4. Gemeindestraße „Kleinenborstel Heide“

Abgrenzung im Süden durch die Querung der Straße 4091 des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Martfeld und im Norden durch die Südgrenze der Innenbereichssatzung „Ortsteils Kleinenborstel“.

Die Straße „Plaggenhau“ wird in ihrer gesamten Länge ausgebaut. Ein Abrechnungsabschnitt braucht nicht gebildet zu werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:

40-0056/08

Kulturplattform Martfeld

Auf Anfrage von Herrn Tobeck teilt Herr Dr. Aue mit, dass die Geschäftsführung aus 2 Personen bestehen soll. Den Vorsitz wird wahrscheinlich Herr Bartling vom HVV übernehmen.

Herr König dankt Herrn Bremer, Herrn Dr. Aue und Herrn Brandstädter für die bisherige Arbeit bei der Erarbeitung der Geschäftsordnung. Der Rat der Gemeinde Martfeld muss nunmehr lediglich

einen Betrag für Kulturarbeit in Martfeld zur Verfügung stellen. Die Verteilung wird von der Kulturplattform übernommen.

Seitens des Rates herrscht Einigkeit, dass eine Mitgliedschaft von Betrieben in der Kulturplattform Martfeld nicht gesehen wird.

Der Rat stimmt der beigefügten Geschäftsordnung der Kulturplattform Martfeld zu, mit dem Hinweis, dass eine Mitgliedschaft von Betrieben nicht gesehen wird.

Der Rat benennt Herrn Dr. Aue als Mitglied und Herrn Brandstädter als stellvertretendes Mitglied der Arbeitsgruppe.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7:

40-0058/08

Straßenbeleuchtung „Schwarmer Weg“

Auf Anfrage teilt Herr Wiesch mit, dass innerhalb der Samtgemeinde bereits im Bereich der B6 Solarlampen aufgestellt worden sind. Die Erfahrung mit diesen Lampen hat gezeigt, dass diese sehr anfällig und somit die Wartungskosten sehr hoch sind. Als andere Alternative könnte das Aufstellen von Straßenlaternen mit einer Stromspeisung durch die anliegenden Häuser in Betracht kommen. Pro Anschluss würde dann ein Betrag von ca. 800 € plus Verkabelung anfallen. Hierbei würde es sich um die günstigste Alternative handeln. Anliegerbeiträge können nicht erhoben werden.

Herr König vertritt die Auffassung, dass es sich die Gemeinde Martfeld langfristig nicht leisten kann, alle Straßen komplett auszuleuchten. Aus diesem Grund sollte zunächst ein weiteres Gespräch mit den Anliegern geführt werden, um zu erfahren, welche Beleuchtungsart für sie in Betracht kommt. Erst nach dieser Anliegerversammlung sollte abschließend im Gemeinderat über die Straßenbeleuchtung „Schwarmer Weg“ entschieden werden.

Herr Albers spricht sich dafür aus, sollten die Anlieger mit der billigsten Variante einverstanden sein, entsprechende Mittel zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen, damit die Maßnahme im Herbst diesen Jahres auch umgesetzt werden kann.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat, dass die Verwaltung eine erneute Anliegerversammlung durchführt und mit diesen die drei möglichen Varianten erörtert:

1. Herstellung von drei Straßenlaternen mit Anliegerbeiträgen
2. Herstellung von drei Solarlampen mit Anliegerbeiträgen
3. Aufstellen von drei Straßenlaternen mit Stromspeisung durch die anliegenden Häuser ohne Anliegerbeiträge.

Im Anschluss daran soll die Maßnahme erneut im Rat der Gemeinde Martfeld beraten werden. Dabei ist es Ziel, dass eine Maßnahmenumsetzung im Herbst diesen Jahres erfolgt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1:

Ausschilderung Gemeindestraße „An der Maase“

Herr Wiesch teilt mit, dass aufgrund der Anregung in der letzten Ratssitzung überprüft wurde, ob die Möglichkeit besteht, an der Gemeindestraße „An der Maase“ in Kleinenborstel die Beschilderung „Verbot für Fahrzeuge aller Art – land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei-“ aufzustellen.

Die Gemeindestraße ist zur Zeit in einem sehr schlechten Zustand. Deshalb steht an beiden Enden die Beschilderung „Gefahrenstelle“ mit dem Zusatzzeichen „Straßenschäden“. Diese Beschilderung müsste auch bei einer Beschränkung auf den landwirtschaftlichen Verkehr aufrecht erhalten werden, da die Beschilderung „Verbot für Fahrzeuge aller Art – land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei-“ nichts über den allgemeinen Straßenzustand aussagt.

Wenn man berücksichtigt, dass diese Straße ohnehin nur sehr gering frequentiert wird, ist es aus Sicht der Verwaltung zur Zeit nicht erforderlich, eine zusätzliche Beschilderung aufzustellen. Mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ würden an jeder Seite drei neue Schilder aufgestellt werden.

Nach dem Ausbau der Straße Kleinenborstel Heide sollte jedoch erneut überprüft werden, ob es zu einer Verkehrsverlagerung kommt und deshalb eine Ausschilderung notwendig ist.

Seitens des Gemeinderates bestehen gegen diese Vorgehensweise keine Bedenken.

Punkt 8.2:

Digitalfunk

Herr Wiesch teilt mit, dass derzeit im gesamten Norddeutschen Raum Standorte für Antennen gesucht werden. Denkbar wäre, dass am Funkmast „Bremer Straße“ eine weitere Antenne angebracht wird. Eine Entschädigung wird hierfür nicht gezahlt.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:

Sportfunktionsgebäude

Auf Anfrage von Herrn König teilt Herr Wiesch mit, dass am 14.07.2008 ein Gespräch mit Anliegern, dem TSV Martfeld und der Verwaltung stattfindet.

Punkt 9.2:

Straße „Am Seniorenheim“

Herr König spricht die Absperrung zur Querrung der Straße „Am Seniorenheim“ / Radweg „Rietlake“ an. Aufgrund der gemachten Erfahrungen bei der Aufstellung der Absperrung regt Herr König an, dass ein Fachteam die Gemeinde bezüglich einer behindertengerechten Ausstattung überprüfen sollte.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Tobeck die Verwaltung, den Betreiber des Seniorenheimes

darauf hinzuweisen, dass es sich um eine Spielstraße handelt. Die Mitarbeiter sollten ebenfalls hierauf hingewiesen werden.

Punkt 9.3:
Gasleitung „Normannshauser Weg“

Herr Lackmann weist darauf hin, dass im Bereich des „Normannshauser Weges“ Arbeiten an der Gasleitung durchgeführt worden sind. Der Seitenraum wurde nicht ausreichend wiederhergestellt.

Er bittet die Verwaltung, hier tätig zu werden.

Punkt 9.4:
Fußgängerampel

Herr Albers berichtet über einen Ortstermin mit Herrn Beermann von der Straßenmeisterei und den Anliegern. Dabei wurde festgestellt, dass die Geräusentwicklung auf einen Gullischacht zurückzuführen ist. Dies soll kurzfristig beseitigt werden.

In dem Gespräch wiesen die Anlieger darauf hin, dass es gerade im Bereich der Ampelanlage zu erhöhten Geschwindigkeiten kommt. Herr Beermann sagte zu, dass entsprechende Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Das Ergebnis bleibt zunächst abzuwarten.

Herr König weist darauf hin, dass die Pflasterung im Bereich der Ampel nicht ordnungsgemäß ist.

Er bittet die Verwaltung dieses zu überprüfen.

Punkt 9.5:
Oberflächenentwässerung

Herr Stubbemann spricht die Oberflächenentwässerung entlang der L 202 in Richtung Verden an.

Herr König teilt mit, dass die Verwaltung über die Problematik informiert ist und in einer der nächsten Sitzungen darüber berichtet.

Punkt 9.6:
Fahrbahnmarkierungen

Herr Gruß weist darauf hin, dass die Fahrbahnmarkierung im Bereich der „Hauptstraße“ fehlt.

Herr Wiesch sagt eine Überprüfung zu.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

